

Fach	Physik
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Science
<b>Hochschule</b>	Ruhr-Universität Bochum
<b>Datum der Akkreditierung</b>	30.08.2004
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	25.06.2007
<b>Start des Studienbetriebs</b>	
<b>Zugang zum höheren Dienst?</b> (nur für Masterstudiengänge)	
<b>Kategorisierung</b> (nur für Master-Studiengänge)	
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fakultät für Physik und Astronomie
<b>Kontakt</b>	Sabine Humuza Tel.: 0234 / 32-23785 Fax: 0234 / 32-14447 E-Mail: humuza@physik.ruhr-uni-bochum.de
<b>Auflagen</b>	<p>1. Die Quantenmechanik muss, als Grundlage der modernen Physik, im Bachelorstudiengang gebührend berücksichtigt werden. Im gegenwärtigen Studienplan besteht die Möglichkeit, die geforderte Mindestanzahl von 20 CP im Bereich Theoretische Physik ohne Quantenmechanik zu erwerben.</p> <p>2. Die Abschlussarbeit entspricht in der Anzahl der CP nicht den KMK-Vorgaben, der Umfang erscheint den Gutachtern aus fachlichen Gründen jedoch notwendig. Daher ist zu überlegen, ob eine Aufteilung (z.B. in ein Projekt und die schriftliche Ausarbeitung) vorgenommen werden kann.</p> <p>3. Die von den Gutachtern festgestellten Inkonsistenzen und Unklarheiten in den Unterlagen sind zu beseitigen. Die Auflagen wurden fristgerecht umgesetzt."</p>
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Ziel des Bachelorstudiengangs ist eine grundlagenorientierte Ausbildung in den verschiedenen Bereichen der Physik sowie die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen. Es werden Methoden, Arbeitsweisen und Inhalte vermittelt, die berufsbezogen umgesetzt werden können und zur Aufnahme eines weiterführenden Masterstudiums befähigen.</p> <p>Das Curriculum gliedert sich in die Bereiche Einführung in die Experimentalphysik, Einführung in die Theoretische Physik, Praktikum, Experimentalphysik, Theoretische Physik, Methoden der Physik, Mathematik, Physikalischer Wahlbereich und Außerphysikalischer Wahlbereich. Aus jedem dieser Bereiche muss eine bestimmte Anzahl von Modulen belegt werden, wobei in mehreren Bereichen Wahlmöglichkeiten und damit erste Möglichkeiten zur individuellen Schwerpunktbildung bestehen. Dabei wird den Studierenden insbesondere die Möglichkeit eingeräumt, ihr Studium stärker</p>

### **Zusammenfassende Bewertung**

experimentell oder stärker theoretisch auszurichten.

Insgesamt entsprechen das Profil und die Ziele des Studiengangs nach Auffassung der Gutachter in jeder Hinsicht dem Berufsbild des Physikers. Das Curriculum genügt in vollem Maße dem generell hohen Standard in der Physikausbildung an deutschen Hochschulen. Von den Gutachtern hervorgehoben werden die überdurchschnittlich hohen Wahlmöglichkeiten, die den Studierenden eine Schwerpunktsetzung ermöglichen.

Die offensichtlich gute Betreuung und die vorhandenen Beratungsmöglichkeiten werden als sehr positiv bewertet. Nach Aussagen der Studierenden herrscht ein kollegiales Klima zwischen Studierenden und Lehrenden. Besonders Erfolg versprechend erscheint die Einführung eines Mentorensystems, sofern eine entsprechende Akzeptanz durch die Studierenden erreicht wird. Zudem baut die Fakultät die Aktivitäten im Bereich des internationalen Studierendenaustauschs aus, was die Gutachter ausdrücklich unterstützen.

Das Studienprogramm enthält Elemente zur gezielten Vermittlung von Schlüsselqualifikationen. Im Hinblick auf die Berufsorientierung sind sich Hochschule und Gutachter darüber einig, dass das Berufsbild für Bachelorabsolventen noch unklar ist. Die Gutachter heben jedoch hervor, dass die Hochschule die Möglichkeit des Berufseinstiegs nach dem Bachelorabschluss bei der Konzeption des Studiengangs ausdrücklich berücksichtigt hat.

Die Personalausstattung erscheint sehr gut. Die Fakultät fällt zudem durch eine hohe Drittmittelinwerbung auf. Hinsichtlich der sächlichen Ressourcen ist die notwendige Infrastruktur zur Durchführung der Studienprogramme vorhanden.